

Lupenbrillen in dänischem Design

Das dänische Optik-Unternehmen ExamVision produziert seit fast 15 Jahren Lupenbrillen. Ein Interview mit Tamsin Fabricius, Marketing Coordinator von ExamVision.

Zentral in der Ostsee gelegen und genau in der Mitte zwischen Jütland und Seeland befindet sich die kleine dänische Insel Samsø. Mit weniger als 4.000 Einwohnern und einer einmaligen Naturkulisse ist Samsø ein besonderer Ort der Arbeit und Erholung. Genau hier befindet sich auch der Firmensitz des dänischen Optik-Unternehmens ExamVision. Seit fast 15 Jahren produziert ExamVision Lupenbrillen in dänischem Design. Katja Mannteufel und Marlene Hartinger, Redakteurinnen bei OEMUSMEDIAAG, sprachen mit Tamsin Fabricius, Marketing Coordinator von ExamVision, über Firmenphilosophie und interdisziplinäre Einsatzmöglichkeiten von Lupenbrillen sowie über den Zusammenhang zwischen optimaler Sicht, guter Körperhaltung und der Rundum-Zufriedenheit am Arbeitsplatz.



Abb. 1: Marketing Coordinator Tamsin Fabricius (l.) und Geschäftsführer Kim Jensen vor dem Firmengebäude auf der kleinen dänischen Insel Samsø.

Redaktion: Wann und mit welchem Anliegen wurde ExamVision gegründet?

Tamsin Fabricius: ExamVision wurde 2001 gegründet, mit dem klaren Ziel, die bestmöglichen Lupenbrillen auf den Markt zu bringen. Die Firmengründer brachten für das Vorhaben elegantes dänisches Design (ausgezeichnet mit dem Red Dot Design Award), neue Denkansätze sowie ein herausragendes handwerkliches Können mit.

Bitte beschreiben Sie die Firmengeschichte und die Firmenphilosophie von ExamVision.

Die Firmengründer, Kim Jensen und Jørn Rønvig, kamen aus den Bereichen der Optik- und zahnmedizinischen Herstellung. Mit dem Wissen, das beide zu ExamVision mitbrachten, begannen sie, Lupenbrillen komplett neu zu entwerfen. Unsere Firmenphi-

sen und so hochwertige Lupenbrillen anfertigen können.

Die Lupenbrillen von ExamVision sind inzwischen weltweit beliebt. Wie erklären Sie sich das?

Zum einen überzeugt unsere Produktqualität. Zum anderen, und dies ist in gleicher Weise entscheidend, bieten wir einen engagierten und umfassenden Beratungsservice, auf den sich unsere Kunden verlassen können. Unsere ausgewählten Fachhändler werden im Unternehmen geschult und sind entweder Optometristen oder verfügen über ein komplexes Optik-Fachwissen. Nach der ersten Schulung bleiben wir mit unseren Vertriebspartnern in engem Kontakt – oftmals via Skype – und bieten Hilfestellungen und weiteres Training an. So entsteht ein grosses, familienähnliches Netzwerk. Dies garantiert eine kompetente und verantwortungsvolle Kundenbe-

son und so hochwertige Lupenbrillen anfertigen können. Deshalb muss man sehr genau wissen, worum es geht und was man erreichen möchte, sowohl im Entwurf wie in der Produktion. Ein Zahnarzt kann eine schlecht sitzende Lupenbrille durchaus ohne Probleme zehn Minuten tragen, aber nach ein paar Stunden merkt er dann, wie sehr seine Augen strapaziert werden, und letztlich endet die Lupenbrille in der Schublade.

Lupenbrillen werden in der Zahnmedizin noch vorwiegend in der Endodontie genutzt. Wie hoch schätzen Sie die Marktchancen von Lupenbrillen auch in bislang weniger erschlossenen Bereichen der Zahnmedizin ein, z.B. in der Implantologie etc.?

Die Endodontie bedient sich seit Langem der Vorteile der visuellen Vergrößerung, da es sich deutlich leichter an einem „vergrösserten“ Wurzelkanal arbeiten lässt. Oftmals werden hier Lupenbrillen und Mikroskope in der

damit fachübergreifend einsetzbar und in keinem Fall nur auf die Endodontie beschränkt.

Ein Blick in die Zukunft: Wie werden sich Lupenbrillen künftig entwickeln? Welche Rolle kommt dabei ExamVision zu?

Die Linsenqualität verbessert sich stetig; dadurch ist es möglich, Mono- und Multifokallinsen in immer dünnerem und leichterem Material anzubieten. ExamVision wählt gezielt nur die beste Hi-Index-Technologie ihrer Linsenlieferanten aus und bedient sich so den absoluten Neuerungen laufender Entwicklungen. Darüber hinaus sind wir der Meinung, dass integrierte Bildschirme eine zukünftig grosse Rolle im Praxisworkflow und bei der Patientenbindung spielen werden. Daher haben wir auch im letzten Jahr mit Google Glass kooperiert. Es wird also in vielerlei Hinsicht spannend bleiben.

tion. Unsere deutschen wie auch internationalen Kunden wissen diese Qualität zu schätzen.

Der deutsche Markt ist ausgesprochen interessant für uns und ExamVision ist hier auch schon grossflächig vertreten, aber es gibt natürlich immer noch Mehrbedarf. Deshalb suchen wir engagierte Händler, die für uns eine Verbindung zu Zahnärzten und Chirurgen in jeder grösseren und kleineren Stadt herstellen. Auch im restlichen Teil Europas sind wir präsent und wollen uns verstärkt zeigen. ExamVision hat weltweit Vertriebspartner in 27 Ländern. Dabei sind die jeweiligen Märkte verschieden ausgereift. In manchen Ländern sind Lupenbrillen eine Neuheit. Dies bedeutet, dass unsere Fachhändler hier besonders gefragt sind, den Kunden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und unsere Produkte im Detail zu erläutern. In anderen Märkten wiederum helfen unsere Berater den Kunden bei Produktwechsellern innerhalb unserer Marke, wie zum Beispiel bei einem Upgrade von unserem Galilean HD-System zu höheren Vergrösserungen des Kepler Kompaktsystems.

Welche Langzeitpläne verfolgt ExamVision und wie wird sich das Unternehmen künftig am Markt positionieren?

Unser Fokus wird auch in Zukunft auf der engen Zusammenarbeit mit Studenten der Zahnmedizin liegen. Aus Erfahrung wissen wir, dass ein zu Beginn der beruflichen Laufbahn geschultes Qualitätsverständnis für Optik in der späteren Arbeitspraxis nie wieder infrage gestellt wird. Behandler erkennen frühzeitig, dass die Entscheidung für eine hochwertige Optik ihre ergonomische Haltung und damit ihre grundsätzliche Arbeitszufriedenheit unmittelbar be-



2



3



4

Abb. 2: Alle Lupenbrillen durchlaufen eine sorgfältige Qualitätskontrolle. – Abb. 3: Seit fast 15 Jahren produziert ExamVision Lupenbrillen in dänischem Design. – Abb. 4: Bei der Herstellung.



losophie basiert auf einer Kundenbeziehung zwischen Experten, wobei ExamVision die besagten Lupenbrillen nach den höchsten optischen Ansprüchen entwirft und durch ein Netzwerk hoch spezialisierter Fachhändler den Kunden zur Verfügung stellt.

Wofür steht ExamVision?

ExamVision steht für Qualität, Ehrlichkeit und Service. Der Firmensitz auf der dänischen Insel Samsø ermöglicht dem Produktionsteam Ruhe und Konzentration, sodass sich die Mitarbeiter auf jede einzelne Bestellung in besonderer Weise einlas-

sen und so hochwertige Lupenbrillen anfertigen können. ratung und ermöglicht, in entsprechenden Fällen, eine gezielte und fachkundige Problemfindung und -behebung. So wie unsere Kunden Experten in ihren Bereichen sind, sind wir die Experten auf unserem Gebiet.

Trotz eines relativ grossen Marktes für Lupenbrillen existieren nur wenige Hersteller. Wie erklären Sie sich das?

Es ist gar nicht so einfach, gute Lupenbrillen herzustellen! Dies ist vor allem darin begründet, dass es über eine Million verschiedener Möglichkeiten der optischen Anpassung gibt.

Anwendung kombiniert. Prinzipiell aber, und das sehen wir auch vermehrt in der Praxis, können Lupenbrillen in allen Bereichen, wie z.B. in der Implantologie, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Parodontalbehandlung und Ästhetischen Zahnheilkunde, eingesetzt werden, da sie die zahnmedizinische Arbeit in zweifacher Hinsicht entscheidend unterstützen: Sie optimieren die Sicht und ermöglichen so eine qualitativ hohe Arbeit und verbessern gleichzeitig die Haltung des Behandlers, da die verbesserte Sicht aus einer ergonomisch guten Position heraus möglich ist. Die Vorteile von Lupenbrillen sind

Bitte schätzen Sie die Marktchancen für Deutschland, Europa und den Weltmarkt ein.

In manchen Märkten müssen wir Pionierarbeit leisten und Zahnärzte über hochwertige Optik gezielt informieren. Dies trifft jedoch nicht auf den deutschen Markt zu! Deutsche Zahnärzte sind qualitätsorientiert, nicht zuletzt durch die traditionsreichen deutschen Optik-Unternehmen Carl Zeiss und Leica. Viele Linsen der ExamVision Lupenbrillen werden in Wetzlar und Umgebung produziert und profitieren somit von der hohen Qualität der regionalen Optiktradi-

tion. Ebenso werden wir natürlich weiterhin in die Optimierung unseres Produktionsprozesses investieren und gleichzeitig vielfältigste Anwendungsbereiche für Lupenbrillen gezielt bewerben. Gerade im Hygienesektor gewinnt der Einsatz unserer Lupenbrillen zunehmend an Bedeutung, da hier die optische Vergrößerung immer mehr als Grundlage einer erfolgreichen Arbeit und als Teil einer guten Arbeitspraxis angesehen wird.

Vielen Dank für das interessante Gespräch! ☺